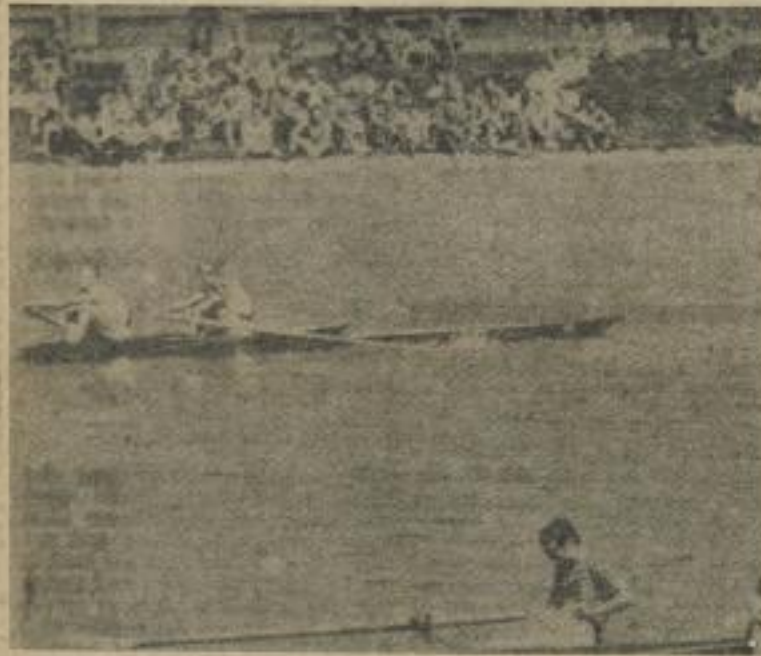




Drei von unseren Studenten mit dabei



WERNER LIPPOLD, Student der Physik, qualifizierte sich im Sportschießen für die Olympiade in München. Er belegte den 12. Platz im KK-Schießen (bei Redaktionschluss).



SIEGFRIED BRIETZKE, er beginnt im September das Studium für Wirtschaftsrecht, qualifizierte sich durch einen Vorlaufzeit mit Wolfgang Mager im ungesteuerten Zweier. Er hat alle Chancen für eine Medaille.



MATTHIAS BREHME, Student der Medizin, hat alle Aussichten auch in der Einzelwertung an der Geräten einen der vorderen Plätze zu belegen.

Marxistisch-leninistische Weiterbildung der Arbeiter und Angestellten

Von Hanna Roth, Schulungskommission der SGL Physik

Ein großer Teil unserer Kollegen bildet sich auf marxistisch-leninistischem Gebiet ständig weiter durch Teilnahme am marxistischen Kolloquium, Doktoranden-Seminar, Parteischulen und durch Teilnahme an Vorlesungen und Seminaren in einem bestimmten Ausbildungsabschnitt. Wenig Aufmerksamkeit wurde in den letzten Jahren den Kollegen gewidmet, die an keiner dieser Formen der marxistisch-leninistischen Weiterbildung teilnehmen. In Übereinstimmung mit Unterstützung der SED-Grundorganisation richtet sich deshalb die Sektionsgewerkschaftsleitung bei der Vorbereitung eines Vortrages im Mai gerade an diese Kollegen, und für eben diese Kollegen sind noch einige Vorträge für das Jahr 1972 vorgesehen. Nachdem wir im Mai Vorträge

über die Ratifizierung der Verträge zwischen der Sowjetunion und der BRD und der Volksrepublik Polen und der BRD gehalten hatten, sprechen wir mit Kollegen darüber und konnten feststellen, daß die Vorträge guten Anklang gefunden hatten. Unsere Gesprächspartner brachten zum Ausdruck, daß das auch die Meinung eines großen Kollegenkreises sei. Wie sind wir herangegangen? In der Vorbereitungszeit wurden alle für die Vorträge in Frage kommenden Kollegen von den Vertrauensleuten angesprochen und ihnen der Sinn der geplanten Veranstaltung erläutert. Daraus ergaben sich Fragen an den Vortragenden, so daß das Rahmenthema enger gefaßt werden konnte. Leider hatte von den etwa 30 vorgesehenen Kollegen nur die Hälfte teilgenommen und ein Teil sich so

6. Plenum in der Praxis (Fortsetzung von Seite 1)

Dieser Anregung entsprechend werden Wissenschaftler unserer Sektion z. B. über folgende Themen bzw. Gebiete Vorträge halten: klassische russische Literatur, revolutionäre russische Kunst, russische realistische Malerei, altrussische Kunst, russische Musik, über Kunstwerke der Ermitage, die in Gemeinschaftsarbeit Leninrader und Leipziger Archäologen erforscht werden. Daß die russische Kunst und Literatur bei uns auch in der Forschung eine wichtige Rolle spielt, ist bekannt; es sei hier nur Doz. Dr. habil. Dudek genannt, der sich unter anderem als Herausgeber der 20bändigen Ausgabe von Leo Tolstois „Gesammelten Werken“ und durch seine Mitarbeit an dem Standardwerk „Geschichte der klassischen russischen Literatur“ einen Namen gemacht hat.

Die genannten Vorträge sind – ebenso wie diejenigen über die sowjetische Literatur, Musik, Architektur usw. – in dem SU-Vortragskatalog unserer DSP-Grundeinheit enthalten, der künftig regelmäßig allen DSP-Sektionsorganisationen der Karl-Marx-Universität, dem Haus der DSP, der URANIA und anderen Einrichtungen zugesandt wird. So können die DSP-Gruppen der Universität, der Stadt und des Bezirkes bei der Vorbereitung ihrer Feiern zu Ehren des 50. Jahrestages der Gründung der UdSSR und bei anderen Anlässen auf ein umfangreiches, differenziertes Angebot von Veranstaltungen zurückgreifen. Damit leisten die Kulturwissenschaftler der Karl-Marx-Universität zugleich einen wesentlichen Beitrag zur verbesserten Kooperation von Stadt und Universität bei der Gestaltung eines reichen geistig-kulturellen Lebens im Sinne der Beratung des SED-Kreispartialrates der Karl-Marx-Universität vom 11. Juli (vgl. UZ 28/1972).

Dozent Dr. J. Werner, DSP-Vorsitzender an der Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik

Ehrungen

Genosse Paul Müller 70 Jahre

Zum 70. Geburtstag übermittelte die SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität dem Genossen Paul Müller die herzlichsten Grüße und Glückwünsche. Im Grufschreiben heißt es u. a.:

„Seit 1924 gehörst Du der Partei der Arbeiterklasse an und hast in den verschiedensten Funktionen eine verantwortungsvolle politische Arbeit geleistet. Dafür danken wir Dir herzlich.“

Schon vor 1933 warst Du in der Ortsgruppe Holzhausen aktiv tätig. Seit 1957 übst Du an der Karl-Marx-Universität im Bereich Medizin verantwortungsvolle Parteifunktionen aus, z. B. als Sekretär der APO Wirtschaft/Verwaltung. Auch heute arbeitest Du noch als Verwaltungsleiter in der Augenklinik und unterstützt als Mitglied der APO-Leitung Deine Genossen und Kollegen mit wertvollen Hinweisen und

6. Plenum in der Praxis (Fortsetzung von Seite 1)

Ratschlägen aus dem reichen Schatz Deiner vielfältigen Lebens-, Arbeits- und Parteierfahrungen.“

Genosse Johannes Baufeld 65 Jahre

Die SED-Kreisleitung der Karl-Marx-Universität sandte dem Genossen Johannes Baufeld zu seinem 65. Geburtstag die herzlichsten Grüße und Glückwünsche. Seit 1928 gehört Genosse Baufeld der Partei der Arbeiterklasse an und hat in den verschiedensten Funktionen eine verantwortungsvolle politische Arbeit geleistet. „Seit 1952 leistest Du an der Karl-Marx-Universität im Bereich Medizin eine verantwortungsvolle kulturpolitische Arbeit“, heißt es u. a. in dem Glückwunschsreiben.

UZ-Nachrichten

SED-Kreisleitung dankte der GST-Kreisorganisation

Anlässlich des 20. Jahrestages der GST wurde dem GST-Kreisvorstand der Karl-Marx-Universität eine Grußadresse der SED-Kreisleitung überreicht. Darin heißt es u. a.: „Auch die Kreisorganisation der GST an der Karl-Marx-Universität kann sich würdig in den Kreis der Organisationen einreihen, die in Auswertung und bei der Durchführung der Beschlüsse des VIII. Parteitag neue Initiativen im sozialistischen Wettbewerb „GST-Auftrag V/20“ und bei der Verwirklichung der Aufgabenstellung des Ausbildungsjahres 1971/72 erfassten. Dafür dankt die Kreisleitung der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands an der Karl-Marx-Universität allen Genossen und Kameraden und entbietet anlässlich des 20. Jahrestages der Gründung der Gesellschaft für Sport und Technik dem Vorstand, allen Mitgliedern und Funktionären der GST an der Universität die herzlichsten Grüße und Glückwünsche.“

Mit dem Sonderzug nach Ziegenrück

Die HSG Karl-Marx-Universität hat für den 24. September eine öffentliche Fahrt für Universitätsangehörige organisiert. Wanderung von Ziegenrück – Linkenmühle – entlang der Hohenwarte, Talsperre – Motorbootfahrt – zurück zur Linkenmühle – Ziegenrück. Teilnehmerbeitrag: 6.– Mark. Anmeldung: Mittwoch, 13. September, 19 Uhr, in der Deutschen Bucherei.

Beste Beiträge von Lesern und Autoren im Juli

Für die besten Beiträge im Monat Juli wurden ausgezeichnet: Prof. Dr. Holzpfel (UZ 25 und 26, Seite 5: „Imperialistische Anpassung und Aggression“); Dr. H. Ivens (UZ 26/Seite 5: „Wer entscheidet über die Sicherheit in Europa?“); Dr. R. Richter (UZ 29, Seite 5: „Erfolg als Ausgangspunkt für Vorbereitung des 50. Jahrestages“); Prof. Dr. G. Han-

del (UZ 29, Seite 3: „Pioniere für das sozialistische Hochschulwesen“). Eine Anerkennung erhält: Gerda Große (UZ 27, Seite 3: „Schon mal was von Verwaltungsorganisation gehört?“)

Ernennungen

Der Minister für das Hoch- und Fachschulwesen ernannte

mit Wirkung vom 19. Mai 1972: Herrn Prof. Dr. rer. nat. sc. A. Uhlmann, Direktor der Sektion Physik, zum Stellvertreter des Vorsitzenden des Beirates für Physik;

mit Wirkung vom 31. Mai 1972 Herrn Prof. Dr. rer. nat. H. Schumann, Direktor der Sektion Mathematik, zum Stellvertreter des Vorsitzenden des Beirates für Mathematik.

Verteidigungen

Promotion A

19. Juli, Institut für tropische Landwirtschaft und Veterinärmedizin, Herr Hassan El-Abassy, Thema: Zur Entwicklung des Absatzes landwirtschaftlicher Erzeugnisse in Ägypten, insbesondere dargestellt am Beispiel des Absatzes von Baumwolle.

Donnerstag, 27. Juli, 13 Uhr, Sektion Chemie, Liebigstr. 18, Hörsaal III, Herr Bernd Spangler, Thema: Selektive Oxidation niedriger Olefine zu Carbonsäureverbindungen mit Platin(VI)-Quecksilber(II)-sulfat und Quecksilber(II)-sulfat-salzen in wässriger Lösung.

8. August, Sektion Chemie, Herr Günter Winkler, Thema: Darstellungen und Reaktionen des 1,3-Diamin-2-methylpropan.

17. August, Sektion Chemie, Frau Hannelore Lux und Frau Gertraude Nixte, Thema: Mischphasen-thermodynamische Untersuchungen über das Phasengleichgewichtsverhalten von Dreistoffsystemen der Art C₂H₆/Alkohol/Wasser/Kohlendioxid im Hinblick auf die Modellierung eines technisch verwertbaren Extraktiv-Desillationsverfahrens.

25. August, Sektion Kulturwissenschaften und Germanistik, Frau Maria-Verena Leistner, Thema: Romanistik im Zeitraum zwischen Goethe und Marx.

Donnerstag, 31. August, 14 Uhr, Sektion Chemie, 701, Linienstr. 2, im Hörsaal II, Herr Ernst Kowalsch, Thema: Infrarot-spektroskopische Strukturuntersuchungen an Äthylen-Vinylacetat-Copolymeren.

Mittwoch, 6. September, 14 Uhr, Bereich Medizin, 701, Liebigstr. 27, Sitzungssaal, Frau Dittlind Krausch, Thema: Die Auswirkungen der Mundpflege und des Rauchens auf den Zustand des Gebisses und des Zahnfleisches bei staubexponierten Arbeitern eines Braunkohlenwerkes im Vergleich zu nicht staubexponierten Beschäftigten des gleichen Betriebes.

Dienstag, 12. September, 15 Uhr, Bereich Medizin, 701, Liebigstr. 26, Hörsaal, Frau Ilse Ginzler, Thema: Vorkommen phagozytischer Zellen im Liquor cerebrospinalis und deren Beziehung zum Liquoreiweißgehalt.

Karl-Marx-Universität gratulierte Genossen Erich Honecker

(Fortsetzung von Seite 1)

Ausgehend von der Erkenntnis, die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihr Bündnis mit der Intelligenz weiter zu stärken, entwickelten sich an unserer Universität, die seit fast 20 Jahren den verpflichtenden Namen des Begründers des wissenschaftlichen Kommunismus, Karl Marx, trägt, vielfältige Initiativen zur Verwirklichung der uns vom VIII. Parteitag der SED gestellten Aufgaben.

Die Diskussion der Planaufgaben für das Jahr 1973, die gegenwärtig in allen Einrichtungen der Karl-Marx-Universität geführt wird, hat das Ziel, das Schrittmäß für die Lösung der Aufgaben des Fünfjahresplanes festzulegen, wie es der VIII. Parteitag der SED beschloß.

Die Erziehung der Studenten zu einem festen Klassenstandpunkt, zu sozialistischen Fachleuten mit einem hohen sozialistischen Bewußtsein und anwendungsorientierten Fachkenntnissen, sind Zielstellungen, die den vollen Einsatz aller Kräfte, vor allem der Angehörigen des Lehrkörpers, erfordern.

Es ist der Karl-Marx-Universität gerade im 50. Jahr des Bestehens der UdSSR eine besondere Verpflichtung, die seit Jahren bestehende Wissenschaftskooperation noch enger zu gestalten und die freundschaftlichen wissenschaftlichen Beziehungen mit der Sowjetunion zu vertiefen.

Die ständige Entlarvung des menschenfeindlichen Charakters der imperialistischen Politik und Ideologie betrachten wir als einen wichtigen Beitrag in der weltweiten Auseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus.

Der Plan 1973 wird als wirksames Leitungsinstrument dienen, um unter der bewährten Führung der Partei der Arbeiterklasse alle gestellten Aufgaben in hoher Qualität zur allseitigen Stärkung unserer Deutschen Demokratischen Republik zu erfüllen.

Wir wünschen Ihnen, hochverehrter Genosse Honecker, weitere Erfolge in Ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit an der Spitze unserer Partei bei unserem gemeinsamen Werk zur Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft.

Mit sozialistischem Gruß

Prof. Dr. H. Richter, 1. Sekretär der SED-Kreisleitung
Prof. Dr. sc. Dr. h. c. G. Winkler, Rektor
Harry Möller, Vorsitzender der Universitätsgewerkschaftsleitung
Horst Helas, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung

Solidarisch mit dem leidgeprüften Volk

Voll Zorn und Abscheu wenden sich Mitarbeiter und Kollektive aus den Sektionen und Bereichen der Karl-Marx-Universität gegen den Versuch der nordamerikanischen Imperialisten, den unausbleiblichen Sieg der vietnamesischen Befreiungskämpfer und die Zerschlagung des Saigoner Marionettenregimes durch die heimtückischen Angriffe auf die Deiche und Bewässerungsanlagen durch Luftbombardements und mit den Mitteln der meteorologischen Kriegführung aufhalten zu wollen. In Protestresolutionen und durch tägliche Solidarität bekunden sie ihre Sympathie mit dem leidgeprüften Volk.

Das Volk Vietnams und die anderen Völker Indochinas stehen heute nicht mehr allein in ihrem harten Kampf um die endgültige Befreiung von der Knechtschaft des Imperialismus. Gestützt auf die Hilfe und Solidarität der Völker der sozialistischen Staatengemeinschaft und der arbeitenden Menschen in aller Welt wird

es gelingen, den USA-Imperialismus und seine Helfershelfer auch in diesem Teil der Welt zu schlagen. Sichtbarer Ausdruck der Solidarität sind Spenden u. a. aus dem Bereich der Medizin, der Sektion Mathematik, der Sektion ANW, der Gewerkschaftsgruppe „Elektrodiagnostik des Fachbereiches Neurologie-Psychiatrie“, der Zentralen Apotheke, dem Direktorat Internationale Beziehungen. Protestresolutionen und Solidaritätserklärungen sandten folgende Mitarbeiter, Gewerkschaftsgruppen, Sektionen und Bereiche: Gewerkschaftsgruppe Arbeitsbereich Süd-Asien/Lehr- und Forschungsbereich

Ethnographie, Wissenschaftler der AGL Biophysik, Mitarbeiter des Herderinstitutes, Gewerkschaftsgruppe Innere Verwaltung II, Sektion Mathematik, Station IV – Augenklinik, 14 Mitarbeiter der Hämatologischen Abteilung der Kinderklinik, Ärzte und Wissenschaftler der Hautklinik, Forschungsgruppe Audiovisueller Unterricht – Gewerkschaftsgruppe IV, Mitarbeiter des Bereiches Grundfunktionsökonomie, Gewerkschaftsgruppe Psychologie der Sektion Pädagogik/Psychologie, Genossen des Fachbereiches Kulturtheorie und Ästhetik der Sektion Kulturwissenschaften/Germanistik, Gewerkschaftsgruppe des Lehr- und Forschungsbereiches

Arabische Staaten, Mitarbeiter der Universitätsbibliothek, Mitglieder der Gewerkschaftsgruppe des Lehr- und Forschungsbereiches Afrika der Sektion Afrika-Nahostwissenschaften, Kollektiv „XX. Jahrestag“ der Zentralen Verwaltung – Bereich Medizin, Kolleginnen und Kollegen des Institutes für Internationale Studien, Kolleginnen des Kollektivs der Abteilung Kultur – Bereich Medizin, Angehörige des Institutes für Medizinische Mikrobiologie und Epidemiologie, Kollektiv der Krankenpfleger – Bereich Medizin, Mitarbeiter der Universitäts-Frauenklinik. Kolleginnen der Naherei im Bereich Medizin, Mitarbeiter des Lehrstuhls für Arbeitshygiene im Bereich Medizin, Angehörige der Neurologischen Klinik, Gewerkschaftsgruppe der Universitätsgewerkschaftsleitung, Arbeiter, Angestellte und Wis-

senschaftler des Carl-Ludwig-Institutes für Physiologie, Mitarbeiter der Forschungsabteilung der Neurochirurgischen Klinik des Bereiches Medizin, Kollektiv des Institutes für gerichtliche Medizin und Kriminalistik, Mitglieder der Gewerkschaftsgruppe Neurochemie.

Redaktionskollektivum: Rolf Möbius (Verantwortl. Redaktionsrat); Ina Ulrich, Rosewitha John (Redakt.); Dr. rer. nat. Wolfgang Dierksen, Dr. phil. Günter Gerdner, Gerhard Mathow, Regina Schärer, Joachim Schönbach, Helgard Vogt, Dr. phil. Wolfgang Weller. Veröffentlicht unter der Lizenz Nr. 64 des Rates des Bezirkes Leipzig – Eracheint wöchentlich – Anschritt der Redaktion: 180 Leipzig, Post 890, Rühlstraße 25, Fernruf 1 12 72 04 – Bankpostkonto 522 – 33 – 558 998 bei der Sparkassenkasse Leipzig. – Druck: EVZ-Druckerei „Hermann Dunder“ 117 10 120 Leipzig.